

# Neuerscheinungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 7-8: **Gent = Gand = Ghent**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Architektursommer Rhein-Main 2011**  
Ausstellungen, Besichtigungen  
Veranstaltungen  
bis Ende September  
www.asrm2011.de

**BHSF Architekten**  
Werkstattgespräche  
Maybe Tomorrow, Seifert/Klix,  
Dar es Salaam  
10. 8., 20.00 Uhr  
Edelaar Mosayebi Inderbitzin, Zürich  
31. 8., 20.00 Uhr  
Zürich, Hardstrasse 6g  
www.bhsf.ch

**Mario Botta – Architektur und Gedächtnis**  
Finissage der Ausstellung  
14. 8. 11.30 Uhr  
Neuchâtel, Centre Dürrenmatt  
www.bundesmuseen.ch/cdn

**3rd Sustainable Summer School**  
DesignWalks  
28. 8. bis 3. 9.  
Wuppertal, Bergische Universität  
www.designwalks.org

**Helsinki Design Week**  
31. 8. bis 6. 9.  
www.helsinkidesignweek.com

**Quartiere im Wandel**  
Altstadt – der Ring  
Entwicklungsschwerpunkte  
1. 9. 19.00 Uhr: Quartiergespräch  
Winterthur, Museum Oskar Reinhart  
www.forum-architektur.ch

**neue informations-  
architektur**  
jetzt auf  
nextroom.at

RELAUNCH  
nextroom.at

**42. Bauen & Modernisieren**  
Messe mit Fachvorträgen und  
Sonderausstellungen  
2. bis 4. 9.  
Zürich, Messe  
www.bauen-modernisieren.ch

**Standpunkte**  
Hans Kollhoff, Berlin  
4. 9., 19.30 Uhr  
St. Gallen, Architekturforum  
www.a-f-o.ch

**Beton Seminar**  
Denkmalpflegerischer Umgang  
mit Beton  
8. 9., 13.00 Uhr  
Winterthur, ZHAW  
www.coviss.ch

**Frau + net**  
Veranstaltungsreihe  
Vortrag von Annette Spiro  
8. 9., 18.30 Uhr  
Zürich, Cabaret Voltaire  
www.cabaretvoltaire.ch

**Die Weisheit baut sich ein Haus**  
Vortrag zur Ausstellung Häuser  
für Bücher: Max Dudler  
14. 9., 18.00 Uhr  
München, TU, Ernst von Siemens-  
Auditorium  
www.architekturmuseum.de

**Jahrgänge werk, bauen + wohnen  
1980 bis 1997 gesucht**  
Gebunden oder als Einzelhefte,  
wird abgeholt. Angebote bitte an  
Hochuli Architekten SIA  
CH-4600 Olten | Baslerstrasse 77  
T+ 41 62 212 10 44  
F+ 41 62 212 42 66  
info@hochuliarch.ch  
www.hochuliarch.ch



**agps (Hg.): Blickwechsel –  
17 Kurzgeschichten über Architektur**  
292 S., 60 s/w und 115 farbige Abb.,  
Fr. 59.–/€ 49.–  
2011, 17 x 24 cm, gebunden  
Scheidegger & Spiess, Zürich  
ISBN 978-3-85881-253-7

Das Architekturbüro von Marc Angéll, Sarah Graham, Manuel Scholl, Reto Pfenninger und Hanspeter Oester (agps. architecture) ging in seiner über zwanzigjährigen Geschichte schon oft eigene Wege. Es verwundert deshalb nicht, dass es dies auch mit seiner jüngsten Publikation tut: «Blickwechsel» ist keine Monografie im herkömmlichen Sinn, sondern ein Lesebuch über das Ein- und Auswachsen der gebauten Architektur in den Alltag. Neue Fotografien von Andrea Helbling zeigen 17 ausgewählte agps-Bauten ohne Retuschen, in ihrer zuweilen chaotischen Umgebung und mit den Gebrauchsspuren, die im Laufe der Zeit halt entstehen. Parallel dazu erzählen fünf Autorinnen und Autoren in Kurzgeschichten und Essays vom immer wieder aufregenden Abenteuer der Architektur. Ihre kurzweiligen Texte sind sowohl Prosa wie auch Fachliteratur, sie berichten davon, wie es zu einem Gebäude kam, wie die Menschen die Häuser nutzen oder sogar davon, was in Zukunft sein könnte. Neben den oft publizierten Projekten wie die Umnutzung der Waschanstalt in Zürich-Wollishofen oder der Luftseilbahn in Portland kommen auch kleinere, weniger bekannte Werke zum Zug. Die Häuserzeile im Koreatown von Los Angeles etwa, die wie ein Wunder von den schweren Unruhen 1992 verschont wurde. cs



**Tomás Valena mit Tom Avermaete  
and Georg Vrachliotis  
Structuralism Reloaded**  
392 S., 480 z.T. farbigen Abb.,  
englisch, Fr. 129.–/€ 86.–  
2011, 23,3 x 28,5 cm, gebunden  
Edition Axel Menges, Stuttgart  
ISBN 978-3-936681-47-5

Es wäre verfrüht, im Zusammenhang mit durch den Computer generierter Architektur von Neo-Strukturalismus zu sprechen – das vorliegende Buch wagt aber einen Vorstoss in diese Richtung. Es versammelt Beiträge eines Symposiums von Ende 2009 an der TU München. Thema der Veranstaltung war der Stand der Forschung zum Strukturalismus der 60er-Jahre, gekoppelt an einen Blick auf die heutige Debatte. Die Publikation ist mit mehr als 45 Aufsätzen thematisch in fünf Teile gegliedert: Zum Anfang wird das Verhältnis der philosophischen Bewegung des Strukturalismus zur Architektur dargelegt; im zweiten Teil rückt dann die Architektur selber in den Vordergrund. Für den dritten Teil werden theoretische Ansätze formuliert, die in der heutigen Diskussion einen Wiederhall finden – um dann in den zwei letzten Abschnitten des Buchs die Grundlagen einer digitalen Architektur-Kultur zu skizzieren und anhand mehrerer Fallstudien zu veranschaulichen. Mit dieser methodisch fundierten und interessant zu lesenden Publikation wird deutlich, dass der Strukturalismus – ganz nach der Forderung von Jörg Gleiter – eine mögliche historische Grundlage für «eine neue [digitale] Werkgesinnung» abzugeben vermag. tj